

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 94 (1968)  
**Heft:** 51-52  
  
**Rubrik:** Happy End

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Das zentrale Buchkomitee in Rotchina, die oberste Zensurbehörde Mao Tse-tungs, hat die gesammelten Werke von Goethe auf den Index der verbotenen und für die Untertanen Mao Tse-tungs nicht zulässigen Bücher gesetzt. Die Begründung lautet: «Goethe war ein Vertreter der bürgerlichen Dekadenz, er schrieb in volksfeindlichem Sinne, und seine Begabung als Schriftsteller war sehr mittelmäßig.»

\*

Ein deutsches Abendblatt schreibt: «Die Amerikaner wollen, wir möchten ihnen doch bitte die Soldaten bezahlen, welche aufpassen, daß uns nichts passiert. Wenn diese Soldaten nun nicht da wären, brauchten wir sie auch nicht zu bezahlen. Aber dann wäre uns vielleicht auch etwas passiert, und dann könnten wir sie gar nicht bezahlen. Also? Das ist sehr kompliziert, auch, wenn man es umgekehrt nimmt.»

\*

In einem Restaurant in Nizza konnten sich fünf junge Männer nach einem opulenten Abendessen nicht schlüssig werden, wer die Rechnung bezahlen sollte. Sie einigten sich, die Frage durch einen Wettlauf (einmal um den Block) zu entscheiden. Sie baten den Wirt, den Schiedsrichter zu spielen. Amüsiert gab der Wirt das Startzeichen «Achtung, fertig, los!» – und sah die fünf nie wieder.

\*

Auf eine Anfrage von unkundiger Seite, ob es stimme, daß in der Verwaltung der Hamburger Finanzbehörde Kartenspieler ihr Unwesen treiben, gab das Finanzamt offen zu, Kartenmischer in seinen Mauern zu beherbergen. Dennoch seien Vorwürfe, daß hier Steuergelder mißbraucht werden, ungerecht. Die Kartenmischer hörten auf den Namen IBM 088 und dienten Hamburgs Datenverarbeitung.

\*

Heinz Kühn, Ministerpräsident von Nordrhein-Westfalen, legt sich seit kurzem bei offiziellen Essen merkwürdige Zurückhaltung auf. Er wies darauf hin, daß sein Justizminister Dr. Josef Neuberger und sein Sozialminister Werner Figgen durch Diätkost innerhalb weniger Wochen je einige Kilo abgenommen hätten. Der Ministerpräsident folgte: «So sind wir auf dem besten Wege, in Nordrhein-Westfalen einen Minister einzuspüren ...!»

TR

Zeichnung: Hans Sigg

